

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4001PF
Mundart	Pfälzisch
Komödie:	3 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	95 Min.
Rollen:	2
Frauen:	1
Männer:	1
Rollensatz:	3 Hefte
Preis Rollensatz	52,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4001PF

Was Du konnschd konn ich a

Pfälzische Komödie in 3 Akte

von Edeltraut Müller

Rollen für 1 Mann und 1 Frau
1 Bühnenbild

Zum Inhalt

Sabine und Stefan sind beide in ca. 40 Jahre alt und schon 18 Jahre verheiratet.

Aus der Beziehung ist die Luft raus und sie zanken nur noch. Sie beschuldigen sich gegenseitig fremd zu gehen.

Nach mehreren Streitereien beschließt Sabine, gegen den Willen von Stefan die Trennung von Tisch und Bett zu vollziehen.

Was in der kleinen Wohnung sich als schwierig erweist.

Aber Sabine ist kreativ.

Sie machen sich gegenseitig das Leben schwer und treiben sich an den Rand des Wahnsinns.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. Akt

1. Szene

(Black, Musik)

Musik läuft leise weiter, Licht, und-oder Vorhang öffnet sich, und wir sehen das Wohnzimmer bestehend aus Couch, Couchtisch, Stehlampe, Telefonschrank und Stange für Getränke irgendwo Esstisch mit 2 Stühlen.

Es ist morgen.

Sabine: *(im Bademantel, telefoniert)* Wo hoschd du ihn gsehe?

(hört) Des iss net woahr. Do geht der net hie.

Uff moim Monn kann ich mich verlosse.

Ich hab än gute Monn. *(hört)* Jaaaaaa.

Höflich, zuvorkommend, rücksichtsvoll, lieb.

(hört) Nä? *(hört)* Uffm Schoss? *(hört)* Bischo sicher dassers war? *(hört)*

Ich wees, dass du net korzsichdisch bischd!

Des war bestimmt ä Versehe.

(hört) Blond? Longhoorich?

Was Highheels? Än Rock so breit wie än Gürtel? BH-Größ 75 DoppelD?

Wer waren des? *(hört)*

Norre kä Sorg, dess grigg ich schunn raus.

(Geräusch)

(leise) Ich muss ufflegge!

Stefan: *(Brummt)*

Sabine: *(laut)* Nä, donke mir brauchen kä neie Flatrate. *(legt auf)*

Morgen, Hasi, Kaffee?

Stefan: *(Brummt)*

Sabine: Hoschd gut gschloofe?

Stefan: *(Brummt)*

Sabine: Donke vers Gspräch *(schenkt ihm Kaffee ein)* 1 Zucker?

Stefan: *(Brummt 2x)*

Sabine: Ah so, 2 Zucker heit. *(macht es, schiebt ihn hin)*

Stefan: *(schiebt ihn zurück)*

Sabine: Ah so, sorry, Bwana *(rührt um, schiebt zurück)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Stefan: *(nimmt wortlos die Zeitung, klappt sie vors Gesicht, nimmt den Kaffee, trinkt)*
Scheiße iss der heeß!

Sabine: Des hott frisch gekochter Kaffee so on sich.

Stefan: *(schiebt zurück)* Abkühle!

Sabine: *(rührt und bläst)*

Stefan: Longt!

Sabine: *(schiebt zurück)* Bischd widder sehr gsprächich heit.

Stefan: Biene, ich bin fix un ferdisch.

Sabine: Och, du Armer.

Stefan: Sei net so süffisant.

Sabine: Bin ich des?

Stefan: *(trinkt, schiebt zurück)* Bitter!

Sabine: *(beiseite)* Ow, hemmer Unnerzucker? *(zuckert, schiebt zurück)*
Geht dir's net gut?

Stefan: *(schiebt zurück)* Kuh.

Sabine: Bitte?

Stefan: Milch!!

Sabine: Wieso des uffämol du trinkschd doch sunnschd a immer schwarz?

Stefan: Muss ich jetzt a noch moin Milchverbrauch rechdferdische?

Sabine: Hasi!
(schenkt Milch ein, schiebt zurück.) Hoschd dich iwzeroastrengt?

Stefan: *(stöhnt)*

Sabine: Hoschd Koppweh?

Stefan: *(stöhnt)*

Sabine: Willschd ä Aspirin?

Stefan: Loss mer moi Ruh.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sabine: Gehschd heit net schaffe?

Stefan: Es iss vielleicht Wocheend!

Sabine: Die Autos missen in die Wäscholag.

Stefan: *(reagiert nicht)*

Sabine: Ich kann a 50 Cent nemme uns de Parkuhr verzähle.

Stefan: *(hinter der Zeitung)* Sabine bitte.

Sabine: Wo warschden geschdern Owend?

Stefan: Hä?

Sabine: Wo du warschd geschdern Owend?

Stefan: Des intressiert dich doch sunnschd a net.

Sabine: Awwer heit intressiert mich.

Stefan: Ich froog dich jo a net wo du waarschd.

Sabine: Weil genau weeschd dass ich do dahäm war.

Stefan: Gheert sich jo a so.

Sabine: Wieso gheert sich des so?

Stefan: Weil ewe so die Rolleverdäälung iss.

Sabine: Also?

Stefan: Also was?

Sabine: Ich höre.

Stefan: Mein Gott, Sabine mir sinn jetztert 18 Joahr verheirat.
Seit 18 Joahr geh ich Freidagsowends fort.

Sabine: Ebent.

Stefan: Hä?

Sabine: Un Montags machscht Iwwerstunne, Dienstags gehschd in de Sport.
Mittwochs muscht länger schaffe und Dunnerdags bisch net dahäm.

Stefan: Soll ich dir ä Stechuh besorge?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Sabine:** Stefon!
- Stefan:** Hättschd domols rechtzeitig die Pille abgesetzt, hättschd heit kä Longweil.
- Sabine:** Ich hab kä Longweil.
- Stefan:** Doch! Un deswege willschd mir jetzt uff die Nerve gehe.
- Sabine:** Nerve! Nerve!
- Stefan:** Och, hemmers an de Nerve?
- Sabine:** Ph, un außerdem bin ich heit a noch im gebährfähische Alter.
- Stefan:** Ha ha, selten so gelacht.
- Sabine:** Jawoll bin ich a, zwar dät ich zu de Spätgebährende geheere awwer.....
- Stefan:** Du mänschd du wärschd ä spätgebährendes Fossil.
- Sabine:** *(schnappt nach Luft)* Du, du wollschd doch net.
- Stefan:** Des stimmt net ich hab immer gewollt.
Konnschd mer jo Bescheid sage wonn mol widder bei uns die Luzi abgehe kann.
- Sabine:** Ich red vum Kinnerkrigge.
- Stefan:** Jo alla, donn halt net.
- Sabine:** Ich kann jo a ä künstliche Befruchtung mache losse.
- Stefan:** Mähnschd des dut dir gut?
- Sabine:** Du brauchschd garnet abzulenke. Wo warschd?
- Stefan:** Hä?
- Sabine:** *(lauter)* Wo du waarschd?
- Stefan:** *(hinter Zeitung)* Beim Dings.
- Sabine:** Ah so, beim Dings.
- Stefan:** *(hinter der Zeitung)* Jooooe.
- Sabine:** Wie gehts'm donn?
- Stefan:** *(hinter der Zeitung)* Wem?
- Sabine:** A äm Dings!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Stefan: *(hinter der Zeitung)* Woher sollen ich des wisse?

Sabine: A du woarschd doch bei dem.

Stefan: *(senkt die Zeitung)* Sabine geh mer net uff de Kecks. *(Zeitung hoch)*

Sabine: *(schneidet Brötchen auf, buttert, schiebt es ihm hin)*

Stefan: *(langt um die Zeitung, holt es, beißt hinein)* Wärr. *(legt es hin, schiebt Teller zurück)*

Sabine: *(klatscht Wurst drauf und schiebt es zurück)* Bitte.

Stefan: *(sucht, findet nicht)*

Sabine: *(gibt es ihm in die Hand)*

Stefan: Warum net glei so.

Sabine: Also des iss doch

(Telefon klingelt, Sabine nimmt ab)

Hallo. *(hört)* Wer issen bitte droh?

(hört) Ja, der iss doh.

(hört, laut) Nää ich bin net des Aupairmädche *(schreit)*
mir henn kä Kinner.

Stefan: Reg dich net so uff, Sabine des macht blos Falte. *(nimmt ihr den Hörer ab)*

Ja bitte? *(hört)*

(druckst herum)

Ja. Ja. Nä. Ä ä. Später. Tschüs.

Sabine: *(schnappt nach Luft, holt Staubsauger)* So eine bleede Blunz.

Stefan: Siggscht, dodevu griggschd bloß ä Pliseeschnut.

Sabine: Wer waren des?

Stefan: MoiSekretärin.

Sabine: Samstags?

Stefan: Ja, die Bank hot a Samstags vun 8 bis 12 uff.

Sabine: *(beiseite)* Wenn des die Sekräterin war fress ich än Bese
mit samt de Putzfrau *(ab)*

Stefan: *(schüttelt den Kopf)* Ruft die dahäm oa. Ich glabs jo net

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(ruft) Was hoschd gsacht?

Sabine: *(off)* Wollt se donn?

Stefan: Simmer jetzt schunn soweit, dass ich vunn Allem berichte muss.

Sabine: Wer net verkehrt. Schließlich simmer verheirat.

Stefan: Verheirat nennschd du des. Des war vielleicht ämol.

Sabine: Du bischd mit dem Job un mit doine Hobbys verheirat awwer net mit mir.

Stefan: Än Ausgleich braucht mer jo.

Sabine: *(auf, klatscht den Staubsauger hin und saugt wie wild)*
Unn wo bleibt moin Ausgleich?
Käßquampe hoch!

Stefan: *(reagiert nicht)*

Sabine: Könnte der werte Hausherr seine edlen Füß kurz anheben?

Stefan: *(knurrt)* Geht doch *(hebt einen Fuß)*

(Telefon klingelt, Sabine schaltet Sauger aus, nimmt ab)

Sabine: Wüst *(hört)* Nä heit net un morge a net.

Stefan: Wer waren des?

Sabine: Geht dich nix oa.

Stefan: *(drückt auf das Telefon)* Des war jo moi Mutter.

Sabine: Jooooo! Die kann ich heit net brauche.

Stefan: Wollt die heit kumme?

Sabine: Vunn mir aus kann der Drache bleiwe wo de Pfeffer wachst.

Stefan: Des gibts doch net. *(schüttelt den Kopf, wählt)*
Muddi ich bins. *(hört)*

Sabine: Gottele de Bu red mit de Muddi.

Stefan: Ja Muddi, koonnschd morge kumme. *(hört)* Ach weeschd die Biene hotts heit
blos bissel an de Nerve. *(hört)* Ja, ä Tassel Kaffee un än klääne Plausch mit
dir bringt se widder in die Reih, Tschüss bis morge. *(legt auf)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Sabine:** Awwer sunnschd iss alles in Ordnung, hä?
Die fehlt mir grad noch.
Wenn noch net depressiv bischd, spädeschends donn.
Mir henn vielleicht Wichdisches zu kläre.
- Stefan:** Jetz machschd awwer äner, Biene moi Mudder iss wichdisch!
- Sabine:** Vielleicht im Testament awwer net in unserer Ehe.
- Stefan:** Uff alle Fäll bischd net so bös zu doine Schwiegermutter.
- Sabine:** Du mähnschd Schwierichkeitsmutter!
- Stefan:** Sabine! *(liest weiter)*
- Sabine:** Bitte Stefan, mir missen redde.
- Stefan:** Jetzt net.
- Sabine:** *(saugt zornig weiter)* Wonn donn?
- Stefan:** Kommer doh am hl. Samstag noch netämol in Ruh soi Zeitung lese?
- Sabine:** *(saugt an seiner Zeitung, zieht sie weg)*
- Stefan:** De Sportdääl hab ich noch net gelese. *(holt sich Zeitung zurück)*
- Sabine:** Liebschd du mich noch?
- Stefan:** Ich heer nix, des Staubsauger iss zu laut.
- Sabine:** *(schreit, macht gleichzeitig den Staubsauger aus)*
Ob du mich noch liebschd, hab ich gfroogt.
- Stefan:** Jetzt geht des widder los.
- Sabine:** *(räumt zusammen, pinzt)*
- Stefan:** Halt, do iss noch was drinn. *(holt sich die Tasse, schlürft)*
- Sabine:** Weescht was du mich mol konnchd?
- Stefan:** Nä, jetzt net, später veleicht.
- Sabine:** Du, du konnschd mir mol im Mondschein begegne. *(ab)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Stefan: *(läßt die Zeitung sinken)* Wasn jetzt los?

(Telefon klingelt)

Ach des noch. *(nimmt ab)* Wüst!

(Es klingelt weiter)

Hä? Ah des iss des jo garnet.
Des iss jo ä Handy. Awwer moins iss des net.
Dann musses de Biene ihrs soi!
*(er sucht und sucht, es klingelt immer weiter,
wenn er es gefunden hat hört es auf)*

Ah so än Kack.

Wer warn des?

*(während er im Handy schnüffelt, kommt SMS rein,
er erschreckt und schmeißt das Handy auf die Couch)*

A do kriggschds doch an die Nerve.

(holt es und liest)

“Hallo Liebes, ich freu mich auf dich, bis später”

Ä, was issen des?

Absender? Mh, steht känner debai.

Awwer die Nummer 01mhmh696969.

Ha, Supernummer!

Wem gheerden die?

Des muss bestimmt än Irrläufer soi.

Moi Fraa griggt doch net so ä SMS.

Des dät jo heese, dasse äner hot.

Nie im Lewe.

Ver die bin ich de Gröschde *(beiseite)* will ich doch hoffe.

(hört etwas) Ich schick mirs se äfach uff moi Handy dann kann ichs
iwwerprüfe *(tut es)*

Sabine: *(auf)* Hott ewe moi Handy geklingelt?

Stefan: Nä, ä ä. *(steckt es schnell zwischen die Couch)*

Sabine: Doppelte Verneinung bedeit “Ja”.

Stefan: Du hoschd a die Weisheit mim Schaumlöffel gesse.

Sabine: Ph.

Stefan: Wardschd uff'n Oruf?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Sabine:** Ja.
- Stefan:** Unne?
- Sabine:** Was unne?
- Stefan:** Vun wem?
- Sabine:** Geh dich des was oa?
- Stefan:** Immerhie bischd du moi Fraa.
- Sabine:** Monschmol, wenn dir denooch iss.
- Stefan:** Iss dir des net oft genug?
- Sabine:** Ph .
- Stefan:** Alla, wer sollen dich oarufe?
- Sabine:** Die, die, (*schnell*) die Monika.
- Stefan:** So so.
- Sabine:** Ja, so so.
- Stefan:** Die Monika! Was willse donn?
- Sabine:** Die will, dass ich se heit Owend besuch un a iwwer Nacht bleib.
- Stefan:** Iwwer Nacht?
- Sabine:** Ja.
- Stefan:** Des heeßt dass du in äm fremde Bett schloofe willschd.
- Sabine:** Genau du hoschts erfasst, schloofe. De Moni ihr.....
- Stefan:** (*legt die Zeitung zusammen*) Spar der doi Erklärunge.
Nie im Lewe.
- Sabine:** Wo issen moi Handy?
- Stefan:** Des wees ich doch net!
- Sabine:** Was?
- Stefan:** Was, was?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sabine: Was, nie im Lewe?

Stefan: Du bleibschd dahäm.

Sabine: Se lebkuchedagnet.

Stefan: Dess wärre mer jo sehe.

Sabine: Ja, des wärre mer a sehe.

Stefan: Du bleibschd dahäm, wie sichs fer ä oanständischi Fraa gheert.

Sabine: Awwer du gehschd, hä?

Stefan: Nadierlich!

Sabine: Gehschd widder zum Dings?

Stefan: Was sollen des, Sabine?

Sabine: Ich weeiß wo du hiegehschd. Ich sag blos Doppel D.

Stefan: Äm...

Sabine: Doh kann ich nadierlich net mithalde.

Stefan: Sabine.....

(Telefon klingelt, Stefan stürzt sich drauf)

(verführerisch) Hallooooo.

Sabine: *(will ihm das Telefon wegnehmen)* Iss des doi Doppel D?

Stefan: Sag ämol..... *(ins Telefon)* Ich ruf später zurück. *(legt auf)*

Sabine: Un jetzt longts, jetzt hab ich die Schnauz voll.

Stefan: Binele.

Sabine: Es hot sich ausgebinelt. *(ab)*

Stefan: Was waren des?

(SMS kommt herein)

Ow, schunn widder. *(liest)*

Bring bitte noch vun denne Gummidinger mit, griggschd später a noch an de Tanke.

Also doch! Ich glabs geht los.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sabine: *(auf, mit Tasche)* Alla donn, bis morg. *(will ab)*

Stefan: *(Handy weg, reißt ihr die Tasche weg)* Doh werd gebliewe.

Sabine: Wie, bitte?

Stefan: Doh werd gebliewe.

Sabine: Ach Gott, Entschuldigung Bwana *(süffisant)* ich hab vergesse moi Kopptuch uffzuziehe.

Stefan: Babbel net. Mähnschd vielleicht ich zieh die Hosse mit de Beißzang oa?

Sabine: Ah des muscht ausgerechent du sage.

Stefan: Du bischd un bleibschd moi Fraa. Do beißt die Maus kän Fade ab.

Sabine: Richdisch.

Stefan: Außerdem kummt die Muddi morg bei Zeit.

Sabine: *(schnappt sich ihre Tasche, wirft sie ins Eck.)*
Awwer du gehschd donn heit a net.

Stefan: Des werre mer jo sehe

Sabine: Ja, des werre mer sehe.

Stefan: Bitte Sabine, mach kän Uffstand.
Du weeschd, dass ich jeden Samstag *(Pause)* Billard spiele geh

Sabine: Warum machschden ä Paus?

Stefan: Wo mach ich ä Paus?

Sabine: Vorm Billardspiele

Stefan: Hä? Kapiere ich net. Zick net so rum.
Geb mir lieber moin Tomatesaft un loss mich in Ruh moin Sportdääl lese.

Sabine: *(während sie den Tomatensaft richtet)*
Vunn mir aus konnschd a glei die Kontaktozeige lese.
(abwesend schüttet sie jede Menge Tabasco drauf)

(Es klingelt 2 x, sie geht)

Stefan: Iss des ä Narrehaus

Sabine: *(auf)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Stefan:** *(hinter der Zeitung)* Wer waren des?
- Sabine:** De Brie.....äh, *(laut)* moin Liebhaber
- Stefan:** *(hinter der Zeitung)* Ah so
- Sabine:** Der ward drunne uff mich
- Stefan:** *(hinter der Zeitung)* Jo alla
- Sabine:** Mit dem betrüg ich dich
- Stefan:** Ähä
- Sabine:** Zu dem wollt ich heit owend
- Stefan:** Sagschdem 1 x klinge longt. *(langt hinter der Zeitung vor)* Saft!!!!
- Sabine:** *(schiebt hin)*
- Stefan:** *(nimmt)* Tabasco schunn druff?
- Sabine:** *(beiseite)* Äm? Weest net.
- Stefan:** Du weersch doch wisse ob doin Mann scharf gemacht hoschd. Ha ha ha
- Sabine:** *(beiseite)* Ich weeses wirklich net. *(laut)* Ich glab net *(hält Tabasco in der Hand)*
- Stefan:** *(nimmt es ihr ab)* Des gibts doch net *(schüttelt den Kopf, macht Tabasco auf den Tomatensaft)*
- Sabine:** Stefan, du hoschd mir immer noch kä Antwort gewwe uff moi Froog.
- Stefan:** Donn froog halt nochämol *(trinkt Tomatensaft)*
- Sabine:** Liebschd du mich noch?
- Stefan:** *(hustet)*
- Sabine:** *(lauter)* Stefan, liebschd du mich noch?
- Stefan:** *(bleibt die Luft weg)*
- Sabine:** Warum gebschd mern kä Antwort
- Stefan:** *(röchelt)*
- Sabine:** Iss die Froog so schwer?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Stefan: *(japst nach Luft, versucht zu sprechen)*

Sabine: Schunn gut, du brauchschd mir kä Antwort mehr zu gewwe. *(ab)*

Stefan: *(japst und japst, ächzt)* Sa bi ne
(schnappt sich das Milchkännchen, trinkt es auf einen Zug)
Leck die Katz am A.....

Sabine: *(auf)* Ph

Stefan: *(fasst sich)* Aaaawer nadierlich lieb ich dich noch

Sabine: Die Antwort kummt entschieden zu spät

Stefan: Bine!*(ächzt)* Un du liebschd du mich noch?

Sabine: Die Froog kummt a entschieden zu spät.

Stefan: Ich ich ich

Sabine: So, moin Liewer.
Jetzert iss mir alles klar

Stefan: Was klar?

Sabine: So klar wie Klosbrüh

Stefan: Wassn los?

Sabine: Du sagscht doch immer ich kennt kä Entscheidung treffe.
Ich wär zu dusslich un.....

Stefan: Hab ich jemols.....

Sabine: So, ab heit treff ich Entscheidung

Stefan: Donn....

Sabine: *(laut)* Unnerbrech mich net immer

Stefan: Mach ich doch garnet.

Sabine: Gut, donn heer dir moi Entscheidung oa.

Stefan: Ich heer so was vun zu, des glabschd garnet wie ich zuheer.

Sabine: Ab heit simmer getrennt

Stefan: Simmer des?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sabine: Ja

Stefan: Ph, getrennt, so än Quatsch

Sabine: Jawoll, getrennt

Stefan: Du mähschd so richdisch ge.....trennt?

Sabine: Du hoschds erfasst

Stefan: Awwer trenne dut mer sich doch bloß wommer sich nixmehr zu sage hott.

Sabine: Richdisch

Stefan: Un mir henn uns nix mehr zum sage?

Sabine: Richdisch.

Stefan: Un wieso hab ich net moi Zeitung lese kenne?

Sabine: Es iss aus un vorbei!

Stefan: Du hoschd än onnere.

Sabine: (*hysterich*) Ich?

Stefan: Ähä.

Sabine: Ich fasses net, so kommers a mache.
Ich will nimmie!

Stefan: (*beiseite*) Ruhisch Stefan, ganz ruhisch. (*laut*)
Un was soll ich de Muddi sage wonn se noch dir froogt.

Sabine: Sagschd ich wär in de Stadt Käse holes. Also ich fasses net.

Stefan: Ich a net. Getrennt?

Sabine: Ja

Stefan: Un wo willschd hie?

Sabine: Ich?

Stefan: Ja, denkschd vielleicht ich, ich will mich doch net trenne.
Außerdem iss des schunn immer moi Wohnung

Sabine: Ja, doi Studendebud

Stefan: War dir jo a immer gut genug.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Sabine:** Iss mir jo a nix onneres iwwichgebliebe.
Du hoschd jo unser gonzes Geld in doi Motorjacht noigsteckt.
- Stefan:** Du warschd doch a gonz wild druff.
- Sabine:** Ich?
- Stefan:** A ich hab net im Tanga uffm Boot gelgge.
- Sabine:** Her, des iss die Idee, du wohnschd ab heit uffm Boot
- Stefan:** Sabine, des Boot liggt am Gardasee
- Sabine:** Iss doch mir egal wo des liggt.
Du konnschds jo in de Altrhoi schleppe losse
- Stefan:** Ich bleib doh
- Sabine:** Ich a
- Stefan:** Donn bleibt alles bei Alte? *(geht auf sie zu)*
- Sabine:** *(weicht aus)* Long mich net oa! Ab heit sinn mir getrennt von Tisch und Bett
(nimmt Kalender, schlägt auf und schreibt)
Getrennt von Tisch und Badwonn, äh Bett. Samstag den.....
(beiseite) Bloss ver die Scheidung!
- Stefan:** Scheidung, ph! Getrennt vun Tisch un Bett, so än Quatsch!
Wie willschd des mache, in dere klääne Wohnung
- Sabine:** Des weerschd donn schunn sehe.
Außerdem, hättschd schunn long ver uns ä größerie Wohnung
kaafe kenne, du verdienschd doch genug als Sparkassendirektor.
- Stefan:** Verdiane due ichs schunn, bloß grigge due ichs net.
Außerdem iss des blos ä kläänie Quetschelbank.
- Sabine:** Du hättsch jo schunn längschd zu ännere größere wechsle kenne.
- Stefan:** In ännere größere Bank wär ich awwer kän Filialdirektor.
- Sabine:** Geh fort, du bewirbschd dich doch blos net bei ännere größere Bank
weil donn mehr schaffe mischd.
- Stefan:** Sabine!
- Sabine:** Un weil der dort net so äfach die Chefsekretärin uffm Schoß rumrutsche kann.
- Stefan:** *(schüttelt den Kopf)* Biene?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(Telefon klingelt, bei stürzen sich drauf, Stefan gewinnt)

Wüst! Ja, äm, ja, nocher. Hab ich dir schunn paarmol gsacht. Alla bis später.
(legt auf)

Sabine: Wer waren des?

Stefan: *(schnell)* De Dings

Sabine: Wo schaffden der eigentlich?

Stefan: Apropos schaffe! Wo ware mehr stehegebliewe.

Sabine: An doim ach so schwere Bankdirektorjob.

Stefan: Ich geh jedenfalls vun Montags bis Freitags täglich 8 Stund noi in die Tretmühl. Mir gehts net so gut wie dir.

Sabine: Was sollen des heeße?

Stefan: Des soll heeße, dass du.....

Sabine: Immerhie leit ich a ä Filial

Stefan: Ja, ver Kruschd

Sabine: Als, des iss doch die Höhe. Mir verkaafen Modeschmuck.
Un ich schaff jeden Tag genauso long wie du.

Stefan: Dass ich net lach. So wie du schaffschd möcht ich mol Urlaub mache.

Sabine: Awwer moin monatliche Verdienschd iss dir bis jetzt net uogenehm gewese.

Stefan: Ach du liewe Leit. Ä Schubkarre brauchschd am Erschde awwer net, odder?

Sabine: Ogewwer! Ph, was bischden schunn?

Stefan: Ich hab mich jedenfalls vum Bankangstellte hoch geschaffd zum Bankdirektor.

Sabine: Un ich mich vun de Fachverkäuferin zur Filialeiterin

Stefan: Awwer ich verdien mehr wie du.

Sabine: Ja, stimmt. Blos merk ich persönlich nix devu. Geizkrage

Stefan: Owwacht! Bine, jetzt her uff do rumzuzicke.
Mir henn jeder unsern gut bezahlte Job und wollen uns deswege doch net an unserem freie Tag streite.

Sabine: Streite? Ich streit doch net.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Du streitschd doch.

Stefan: Ich mach jetzt noch ä Mittagsschläfel (*legt sich auf die Couch*)
Bis dorthie weerschd hoffentlich widder normal soi.

Sabine: Ph (*ab*)

Stefan: (*ruft ihr nach*) Koch was Gutes. Donn ess ich was un mach mich ferdisch
damit ich moin (*Pause*) Kumpel rechtzeidisch abhole kann.

Sabine: Da, siggschd

Stefan: Was soll ich siggschde

Sabine: Hoschd schunn widder ä Paus gemacht

Stefan: Paus gemacht?

Sabine: Ja, vor Kumpel abhole

Stefan: Ich habs versproche

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Ausgemustert" von Edeltraut Müller.*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de